

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Abwasserbeseitigung u. Umweltschutz**
am Dienstag, den 26.11.2024
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Kaiser

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Nico Burfeind

Herr Alfred Flacke

Herr Jörn Gerken

Herr Uwe Hellmers

Herr Thomas Kannenberg

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Bernd Petersen

Gäste

Herr Thomas Miesner

Herr Herbert Osterloh

Herr Torsten Rathje

zur Beratung hinzugezogen

Herr Stefan Rathje

Herr Christian Rathjen

von der Verwaltung

Frau Katharina Freimuth

Frau Stefanie Früchtenicht

Herr Jörg Schöning

Herr Holger Voges

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hermann Meyer

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22. November 2023
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Bericht des Landschaftswartes
- 7 Bericht des Abwassermeisters
- 8 Abwassergebühren ab 2025
Vorlage: SG/236/2024 SG/236/2024
- 9 Haushalt 2025
- 10 Investitionsprogramm 2025 - 2028
- 11 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Kaiser, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22. November 2023

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die Sitzung vom 22. November 2023 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Bericht des Landschaftswartes

Der Landschaftswart Christian Rathjen informiert über seine Arbeit seit der letzten Sitzung. Ihn haben verschiedene Aufträge des Landkreises zur örtlichen Inaugenscheinnahme erreicht (z.B. Überweidung, illegaler Abfallentsorgung). Er bedauert, dass er kein Feedback des Landkreises über den Abschluss der Fälle erhält. Weiter berichtet Herr Rathjen über seine Meldungen an den Landkreis (u.a. Steinhäufung in der Feldmark, Bewuchs von Jakobskreuzkraut, Flächenumbrüche). In einem Fall der Überpflügung eines Weges durch einen Landwirt in der Gemarkung Sittensen muss die Gemeinde Sittensen tätig werden.

Herr Gerken merkt an, ob es nicht angebracht wäre, bei Umnutzung von bisherigen Grünflächen den Kontakt zum Eigentümer zu suchen statt umgehend den Landkreis zu informieren. Umbrüche sind meist von den Landwirten beantragt. Eigentümerinformationen können in der Regel beim Bürgermeister oder aber auch in der Verwaltung/Bauamt erfragt werden.

zu 7 Bericht des Abwassermeisters

Herr Rathje gibt einen Rückblick über die Maßnahmen und Projekte in der Abwasserbeseitigung seit der letzten Ausschusssitzung. Im Dezember 2023 wurde die Klärschlamm-trocknung in Bremervörde besichtigt. Infolge starker Regenfälle wurden Schächte in Baugebieten provisorisch verdichtet. Es findet eine regelmäßige Zustandsbegutachtung der Kanäle statt. Schächte waren zu erneuern. Schaltschränke wurden mit Anschlüssen für Notstrom ausgestattet. Herr Rathje informiert, dass die Schaltschränke grundsätzlich alle 15 bis 20 Jahre zu überarbeiten sind. Zur Beseitigung des Geruchsproblems in Hamersen wurde ein Container mit Messtechnik installiert. Gleiches soll auch in Tiste geschehen. Herr Rathje hofft so auf beständige Messergebnisse.

In Tiste musste der Abwasserkanal auf einer Länge von ca. 300 m erneuert werden. Bisher verlief die Leitung im Bereich des Gehweges. Wegen zahlreicher vorhandener Leitungen anderer Versorger wurde die neue Leitung im Straßenbereich verlegt.

Es wurden Abwasserkanäle gefilmt und begutachtet. Anhand des Bildmaterials wird der Zustand einzelner Kanäle erläutert. Die Schäden sind meist altersbedingt. Herr Rathje führt aus, dass die ältesten Kanäle in den Gemeinden Tiste und Sittensen liegen (ab 1970). Frau Freimuth sieht es als sinnvoll an, auch die Kanäle in den Gemeinden zu filmen und anhand der Ergebnisse einen Stufenplan notwendiger Maßnahmen zu erstellen, um Notfallmaßnahmen wie in Tiste möglichst zu vermeiden.

Herr Rathje empfiehlt, für die Überprüfung der Fettabscheider einen Katalog für die Erforderlichkeit zu erstellen.

Am 08.02.2024 ist infolge eines Stromausfalls das Prozessleitsystem der Abwasserreinigungsanlage komplett ausgefallen. Die Überwachung der Anlage erfolgt seitdem teilweise ohne verlässliche Messungen. Die Abstimmung für ein neues Leitsystem ist inzwischen abgeschlossen, so dass dieses nun kurzfristig installiert werden kann. Weitere Maßnahmen auf der Anlage stehen bekanntlich an.

Herr Rathje informiert über die Nutzung von Windenergie für den Betrieb der Anlage. Sollte man Windenergie in Anspruch nehmen wollen, ist ein Fachbüro zu beauftragen.

Herr Schöning erläutert geplante Maßnahmen (z.B. Anbindung Nütteler Weg zur ARA). Der Schaden an der Abwasserleitung in Tiste wurde im Mai 2024 bekannt. Nach ca. drei Wochen konnte man mit der Maßnahme beginnen. Es ist geplant, die Leitung bis Bäcker Petscheleit zu erneuern. Eventuell

wird diese über die Kurze Straße und Lange Straße geführt, da hier ohnehin Sanierungsbedarf besteht. Weitergeführt werden soll diese Leitung in 2025 über Sittensen (Birkenweg, Kampweg) bis zur ARA.

Herr Klindworth berichtet über blinkende Warnleuchten an Pumpen/Hausanschlüssen in Wohnste nach Starkregen. Hierüber ist Herrn Rathje nichts bekannt. Er vermutet Wassereindringungen. Er bittet darum, Auffälligkeiten zu melden.

Herr Gerken beschreibt Rückstauereignisse in Kalbe im vergangenen Sommer. Er möchte wissen, ob hier ein grundsätzliches Problem vorliegt. Herr Rathje bestätigt die geschilderten Vorkommnisse. Teilweise sind technische Defekte aber auch Stromausfälle die Ursache; hier konnte Abhilfe geschaffen werden. In Einzelfällen lösen Höhenunterschiede zwischen Schacht und Anschluss die Störungen aus. Anhand eines Videos zur Rückstauenebene veranschaulicht Herr Rathje den Einbau einer Rückstausicherung zur Störungsvermeidung. Unzählige Rückstaus sind aufgrund der Starkregenereignisse in diesem Jahr entstanden. Herr Schöning fügt hinzu, dass das Regenwasser in den Abwasserkanal gelangt und Pumpwerke und Leitungen die Mengen nicht transportieren können. Ein funktionierender Rückstau vermeidet diese Probleme.

zu 8 Abwassergebühren ab 2025
Vorlage: SG/236/2024

Die vorliegende Kalkulation beinhaltet die Gebührenermittlung für den Zeitraum 2025 bis 2027. Aus dieser ergibt sich eine Gebühr von 3,71 €/m³, wie sie bereits in 2023 erhoben wurde. Für das Jahr 2024 wurde eine Gebühr von 3,14 €/m³ festgesetzt mit der Auflage der Überprüfung in 2024. Frau Früchtenicht stellt die Kalkulation vor. Sie erläutert, dass die Überschüsse aus den Vorjahren bis 2026 aufgelöst sein werden. Geplante Investitionen und Abschreibungen sind berücksichtigt. Frau Früchtenicht informiert weiter über schwankende Abwassermengen und einen steigenden Anteil der Gartenbewässerung. Auch diese Werte haben Einfluss auf die Kalkulation.

Mit Hinweis auf die Auswirkungen der Abschreibungserlöse auf die Gebührenhöhe fragt Herr Petersen, ob die vorgesehenen Investitionen im Abwasserbereich in 2025 umgesetzt werden können. Frau Freimuth erklärt, dass die für 2024 eingeplanten Mittel teilweise für Notmaßnahmen abgezogen werden mussten. Umfassende Mittel sind für notwendige Umrüstungsmaßnahmen der Abwasserreinigungsanlage in 2025 vorgesehen.

Herr Voges merkt an, dass die Gebühr von 3,71 € im Kreisvergleich relativ günstig sei. In Anbetracht des Sanierungsbedarfs der Kanäle etc. ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen.

Die Abwassergebühr bedeutet nach Ansicht von Herrn Petersen für die Bürger eine hohe Belastung. Die anstehenden Maßnahmen sollten bewertet werden, ob diese in 2025 notwendig bzw. umsetzbar sind, um bestenfalls eine Gebührenreduzierung zu erreichen.

Herr Rathje verweist auf den vorhandenen Sanierungsstau, da in den vergangenen Jahren bereits viele Maßnahmen geschoben worden sind. Der Energieverbrauch ist zudem ein wichtiges Thema. Er unterstreicht, dass die Mittelverwendung bei allen Maßnahmen ausreichend abgewogen wird.

Herr Kaiser erinnert an den Kalkulationszeitraum von drei Jahren, in welchem die Gebührenhöhe verlässlich ist.

Herr Voges führt aus, dass die Abschreibungen mit der Maßnahmenumsetzung eingestellt werden. Energetische Maßnahmen zur Reduzierung der Stromkosten sind geplant. Weiter erinnert Herr Voges, dass die Schwankung der Gebührenhöhe mit dem Versprechen aus 2022 zusammenhängt. Man hatte vereinbart, die enormen Strompreisschwankungen zu berücksichtigen und die damals angekündigte Strompreisschranke unmittelbar an den Bürger zurückzugeben. Dies wurde für das Jahr 2023 umgesetzt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Gebührenkalkulation 2025 bis 2027 der Schmutzwassergebühren für die zentrale öffentliche Einrichtung Schmutzwasser – entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	1

zu 9 Haushalt 2025

Frau Freimuth stellt den Ergebnishaushalt Abwasser Trennsystem vor. Sie bittet um die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für eine Sicherheitsausstattung. Die Mitarbeiter der ARA sollen mit einem Notrufsystem ausgestattet werden, um im Notfall ein Hilfesignal absenden zu können. Eine Ausschreibung für dieses patentierte System ist nicht erforderlich. Für die einmalige Einrichtung und eine monatliche Bereitstellungsgebühr ist ein Betrag von 3.500 € in 2025 und die Folgejahre bereitzustellen. Der Ausschuss spricht sich für die Beschaffung der Sicherheitsausstattung aus.

Herr Klindworth bezieht sich auf die Reduzierung der Stromkosten. Herr Voges erklärt, dass dies das Ergebnis der Stromausschreibung durch den Landkreis widerspiegeln. Das Ergebnis ist im Vergleich zu den bisherigen Kosten deutlich günstiger. Frau Freimuth fügt hinzu, dass aufgrund des Ausfalls des Prozessleitsystems der ARA in diesem Jahr keine Technikerneuerung vorgenommen werden konnte. Geplant ist die ARA weitestgehend unabhängig vom Energiemarkt zu betreiben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2025 unter Berücksichtigung der Empfehlung des Ausschusses, zusätzliche Mittel von 3.500 € für die Beschaffung einer Sicherheitsausstattung für die ARA-Mitarbeiter bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 10 Investitionsprogramm 2025 - 2028

Frau Freimuth und Herr Rathje informieren über die Durchführung der *Investitionen 2024*.

- IBC-Box Hamersen
Umsetzung voraussichtlich im Dezember

- IBC-Box Tiste
Umsetzung voraussichtlich 2025, wegen Standortklärung etc.
- Hausanschlüsse SW
Kostensteigerung, abhängig von Erst- oder Zweitherstellung; neuer Ansatz 60.000 € (bildet realistische Kosten ab)
- SW-Druckrohrleitung Tiste/Kalbe zur Kläranlage
Planung im Sommer 2023 durch Herrn Schöning begonnen, Ausführungsplanung durch Ing.büro abgeschlossen/Planung liegt inzwischen vor, Querung Bahntrasse und Landesstraße sehr aufwendig, Ausschreibung steht bevor, Mittel aus 2024 werden übertragen.
- Kanalüberwachungsgerät
Probleme ein geeignetes Gerät zu finden, Messungen werden von den ARA-Mitarbeitern durchgeführt
- Druckrohrleitung Lindenstraße
Enger Zusammenhang mit Baugebiet, Planungskosten 2025
- SW-Kanal Kalbe „Im Lohfeld“
Arbeiten sind abgeschlossen, die Abwasserbeiträge werden berechnet, Ippensen folgt, Beitragsermittlung Zum Fahnenholz ist abgeschlossen
- Neubau PW/Leitung Wohnste-Lengenbostel
Umfassende Maßnahme, hohe Kosten, ab 2025 vorgesehen
- Umsetzung Energiekonzept
Aufgrund des unerwarteten Ausfalls des Prozessleitsystems wurden die Projekte zurückgestellt. Dieses ist Grundlage für weitere Anlagenteile. Die Kommunalrichtlinie hat Bestand, die Mittel sind nach wie vor abrufbar.
- Ertüchtigung HPW Klein Meckelsen
Die Mittel wurden für die Erneuerung des Tister Kanals verwendet.
- ARA Notstromaggregat mobil
Abhängig von technischen Anlagen, Miete/Leasing im Bedarfsfall eventuell möglich

Herr Voges erklärt, dass die Mittel im Investitionsprogramm max. zwei Mal übertragen werden können, es sei denn, die Maßnahme wurde bereits begonnen. Eine zeitliche Verschiebung ist im Hinblick auf Kreditermächtigungen zu prüfen, diese besteht nicht dauerhaft.

Investitionen 2025

- Prozessleitsystem
Erneuerung nach Komplettausfall
- Sanierung SW-Kanal Klein Sittensen (Alte Dorfstr., Speckenstieg....)
Lösung Schmutz- und Regenwasserkanal ist voranzutreiben, Verlauf Bestandsleitung teilweise auf Privatflächen
- Bau von Freiflächen-PV auf Betriebsgelände
Installation auf Gebäuden nicht wirtschaftlich (Dachflächen zu klein), neues Konzept für Flächen-PV erarbeiten, Projekt zunächst schieben, Energiebedarf nach Umsetzung Energiekonzept feststellen; Planungskosten in 2025 = 50.000 €, in 2026 = 450.000 €

- Regelung Rücklaufschlamm
Umsetzung Energiekonzept abwarten
- Außerbetriebnahme Belebungsbecken
Lt. aktueller Prüfung nicht praktikabel, kein großes Einsparungspotential
- Neuordnung SW-Kanal und Pumpwerke im Bereich Südlich Lindenstraße
Überarbeitung Bestandspläne, Ziel: Ausführung parallel zur Erschließung des Gewerbegebietes inkl. Reduzierung der Pumpwerke, Einsparung der Betriebskosten
- Klärschlamm Schneckenpresse
Ausschreibung Ingenieurleistung, Umsetzung in 2024 nicht möglich gewesen, Übertragung Haushaltsreste nach 2025
Frau Freimuth erklärt, dass mit der Ausschreibung die Maßnahme als begonnen gilt. Diese Maßnahme ist Teil des Energiesparkkonzeptes. Auf Nachfrage wird von Frau Freimuth bestätigt, dass aktuell von der Umsetzung in 2025 ausgegangen wird. Unvorhergesehene Ereignisse können diese natürlich verzögern.
- SW-Kanal Tiste Hauptstraße
Baukosten für 2025 veranschlagt; Planung analog zum ersten Bauabschnitt/verwaltungsintern
- SW-Kanal Gewerbegebiet Nord IV/Neuordnung SW-Kanal und Pumpwerke
Die Umsetzbarkeit ist abzuwarten.

Die Summe der Investitionen in 2025 beträgt voraussichtlich rd. 5,9 Mio. €.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2025 – 2028.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	2

zu 11 Fragen und Anregungen

Herr Kannenberg gibt die Information weiter, dass die Steuerungsverträge für die Straßenbeleuchtung zum 01.01.2025 gekündigt sein sollen. Dies hat zur Folge, dass dann keine Schaltung mehr möglich sein wird. In der Gemeinde Lengenbostel sind z.B. zwei Schaltstellen umzurüsten (Kosten ca. 5.000 €).

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.14 Uhr.

gez. Gerd Kaiser
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung